

Mittheilungen

Druck und Verlag:
E. Schöndienst, 10. Wilmersdorfer, Tagblatt-Druck
Fernsprecher-Gesellschaft, 10. Wilmersdorfer, Tagblatt-Druck
Wilmersdorfer, 10. Wilmersdorfer, Tagblatt-Druck

Wöchentlich
mit einer täglichen
Unterhaltungsbeilage.

Gründungszeit:
1870
Gründungszeit:
1870

Bezugspreis: Für eine Ausgabe von 2 Wochen 10 Pf., für einen Monat 20 Pf., für ein halbes Jahr 100 Pf., für ein Jahr 180 Pf. — Bezahlungen nehmen an: der Verlag, die Ausgabezeitung, die Zeitungen und alle Buchhandlungen. — Die Bezahlung erfolgt gegen Vorzahlung.



Bezugspreis: Ein halbes Jahr 100 Pf., für ein Jahr 180 Pf. — Bezahlungen nehmen an: der Verlag, die Ausgabezeitung, die Zeitungen und alle Buchhandlungen. — Die Bezahlung erfolgt gegen Vorzahlung.

Nr. 287

Donnerstag, 7. Dezember 1939

87. Jahrgang

Echt englische Unverschämtheit

(Eigener Drahtbericht unserer Berliner Schriftleitung)

Schlecht getarnter Vernichtungswille

aa. Berlin, 7. Dez. Der englische Außenminister Lord Halifax hat in seiner Rede, die er am Dienstag im Oberhaus hielt, erkennen lassen, daß den Engländern nicht gerade sehr wohl amute ist. Er erwähnte den Vorstoß keineswegs, daß England zu einem baldigen Zusammenstoß mit der feindlichen inneren Front nicht rechnen könne und daß es seinen letzten Sieg zu erwarten habe. Zugleich aber hat diese Rede wiederum gezeigt, daß England an seinem Vernichtungswillen nicht festhält. So hat Lord Halifax erklärt, man könne an eine Konferenz nur dann denken, wenn die deutsche Regierung alle britischen Bedingungen, um deren willen England in den Krieg gezogen sei, annehme, und wenn es darüber hinaus auch Garantien dafür leiste, daß der auf dieser Konferenz geschaffene Zustand dann ewig wähle. Halifax hielt für alle, um Eindruck auf die Neutralen zu machen, als friedensstrebend hin, der durchaus einer Konferenz nicht abgeneigt ist und fordert im gleichen Atemzug die völlige Unterwerfung Deutschlands. Das ist eine echt englische Unverschämtheit, die nur zeigt, wie wenig der englische Außenminister auch heute von der wahren Lage begriffen hat. Die Unverschämtheit, mit der England Europa noch in dieser Stunde ein Programm, und zwar ein echt englisches Programm, diktieren möchte, ist kaum zu überbieten. So identifiziert Halifax etwas von einer neuen internationalen Ordnung, die England errichten wolle. Diese Ordnung aber wäre nichts weiter als die ewigwährende Herrschaft der britischen Herrschaft über Europa. Die europäischen Staaten würden in diesem England existieren neben Europa ihrer inneren Rechte beraubt und auf den Stand englischer Dominanz herabgedrückt werden. Zweifellos verleiht Halifax dabei — und das glauben wir ihm gern — daß England keinerlei Interesse an einer Knechtung der Landkarte hat. Schließlich im Falle Deutschlands möchte Halifax allerdings die Karte geändert wissen und statt des Großdeutschen Reiches wieder eine Anzahl kleiner Staaten auf der Landkarte eintragen lassen. Einer seiner Vorschläge hat dazu im Einklang mit dem Artikel veröffentlicht, in dem er fordert, daß Deutschland in zwei Provinzen, nämlich dem Britischen Rheinland, England und Gallien, unterteilt werden sollte, so daß es von hier aus mit seinen Gefährten Deutschland von der Nordsee abdrängen könnte. Etwas ähnliches scheint auch Lord Halifax vorzuschweben. Jedenfalls muß man schon sagen, daß es eine größere Unverschämtheit ist, als diese Rede des englischen Außenministers faum gibt. Dennoch ist zwischen den Zeilen recht deutlich die Hoffnung herauszufallen, daß England der Entschlossenheit erlaßt bleiben möchte. Die Erfahrungen, die man in drei Monaten Krieg gemacht hat, sind darin, daß man in England dem vollen Einfluß der deutschen Waffentätigkeit nicht entgegensteht. Es wäre für England unendlich leichter, sich rechtzeitig zu überlegen, möge die Politik der englischen Kriegstreiber zwangsläufig führen. Noch am 6. Oktober hat der Führer in seiner großen Reichstagsrede den Weg zu einem neuen Europa gewiesen. Die Antwort Englands darauf war ein unumkehrbares Nein. Wir haben unterdessen daraus die Folgerungen gezogen und auch die Welt hat erkannt, wo die Friedensstörer sitzen und läßt sich nicht mehr durch deren Rhetorik, wie die anmaßenden Äußerungen Lord Halifax im Oberhaus, irreführen. Der Lord hätte sich also keine Konferenzen leisten können, denn auch er sollte nun eigentlich langsam begriffen haben, daß es das von ihm erwartete Europa unter englischer Herrschaft niemals geben wird. Wir sind entschlossen, die britische Vorherrschaft, unter welchem Vorwand und unter welchem Titel sie auch immer ausgeübt wird, ein für allemal zu brechen.

Ausflärer über England und Schottland

Wilmersdorfer, 7. Dez. (Zusammenfassung). Das Oberkommando der Wehrmacht gibt bekannt: Im Westen schwärze britische Luftkämpfer gegen England und Schottland durch. Die Ausflärer werden wiederum bis zu den Schottland-Inseln vor. Bei einem Luftangriff westlich der britischen Inseln wird es ein deutsches und ein englisches Flugzeug zusammen und können ins Meer. In den Abendstunden fanden 5 britische Flugzeuge von der Deutschen Luft der nach Schottland-Inseln. Die Ausflärer waren dem Gegner zum Abdrücken nach Norden, wobei er verlor, über dänische Gebiet zu entkommen. Bomben wurden über deutschem Gebiet nicht abgeworfen.

Neuer schwedischer Protest in London

Stockholm, 7. Dez. (Zusammenfassung). Die schwedische Regierung hat durch ihren Gesandten in London erneut einen Protest gegen englische Neutralitätsverletzungen eingelegt. Der schwedische Protest richtet sich diesmal gegen die Zurückhaltung von Völkern, die auf dem schwedischen Dampfer „Drottningholm“ befördert wurde. Der Protest wurde der englischen Regierung am Dienstag übergeben.

150 Matrosen verweigern Englandsfahrt

Madrid, 7. Dez. (Zusammenfassung). Die Agentur EFE meldet aus Gibraltar, daß 150 griechische Matrosen — die Besatzungen von drei griechischen Schiffen — weigern, in die Fahrt in Richtung England fortzuwachen. Die Matrosen besetzten ob und reisten nach Griechenland zurück.

Das war den Blutofraten zu viel

Sturm im englischen Unterhaus bei der Aussprache über die Unterhütung der Soldatenfamilien — Abgeordnete wehren Hungernden aus

Amsterdam, 6. Dez. Im englischen Unterhaus lag es am Dienstag zu einem Zwischenfall, der die britische Unterhütung (Hungernden) entzündet. Wieder einmal wurde die Frage der Unterhütung für die Familien eingesetzter Soldaten angesprochen. Ein Abgeordneter, der sich dabei für die hungernden Frauen und Kinder einsetzte, für die die britischen Unterhütungsgesetze keine Berücksichtigung nehmen, wurde von den britischen englischen „Rechts“-Vertretern gewarnt, das „hohe“ Haus zu verlassen, weil seine Äußerungen keinen Nutzen brachten. Auf die Erklärung des Unterhütungsministers, daß seine Äußerungen keine Berücksichtigung nehmen, wurde der Abgeordnete Dobbie ein: „Glaubt die Regierung nicht, daß es ein eigenartiges Bild auf ihre eigene Organisation wirkt und daß sie eine Schande für die ganze Regierung ist, daß sie die gleiche Antwort gegeben wird, und daß es trotzdem immer noch Frauen in England gibt, deren Männer seit August im Weltkrieg leben, und die noch nicht einmal die erste Zahlung erhalten haben?“ Die Unterhütungsminister des Abgeordneten hatten jedoch Einwendungen auf den Regierungsfunktionär zur Folge, während die andere Seite des Abgeordneten mit Zwischenrufen unterbrach, die Regierung mußte darauf antworten. Unter händigen Zwischenrufen und Ordnungsrufen fuhr Dobbie fort: „Ich fordere eine Antwort. Ich habe in meinem Wahlkreis eine Frau mit acht oder neun Kindern, die noch nicht einmal einen Penny von der Regierung erhalten hat.“ Mit Ordnungsrufen können die hungernden Frauen und Kinder nicht kommen.

In dieser Woche habe ich in meinem Wahlkreis Frauen zur Wanderschaft sehen, um Dinge zu verpacken, damit sie für ihre Kinder etwas zu essen kaufen können. Ich habe mich nicht den Tausen im Ordnungsraum, denn ich fürchte, die hungernden Frauen und Kinder.

Wirtschaftskrieg im kleinen

Von Willi Benschel

Der Kampf um den deutschen Menschen, nichts von den Nahrungsmitteln oder sonstigen Lebensnotwendigen Dingen umkommen zu lassen, hat bereits in den letzten Jahren den Erfolg gehabt, daß das Ländchen „Kampf um den Verdienst“ nicht nur abgelehnt, sondern auch bejagt wurde. Viele Nationen war wie die Maßnahmen des Wirtschaftsplanes und der Erzeugungspläne darauf abgestellt, bei allen Volksgenossen die Voraussetzungen für ihre politische Bereitschaft zu schaffen, jeder an seinem Platz mitzuwirken, daß nichts umkomme, was in irgendeiner Form noch anderweitig verwertet werden kann. Beim Start der Aktion „Kampf um den Verdienst“ hat das uns feindliche Ausland ähnlich verfahren, daß hier in wieder einmal der Kampf vorliegt, wie leicht es aus Deutschland Wirtschaft beisteht sein müßte, wenn man losgerissen sei, Reize und Abfälle, denen man noch überaus reiche Bedeutung zu schenken brauche, wirtschaftlich zu nutzen. Aus mancher Volksgenossin hat anlässlich dem Sinn der Worte des Kampfes gegen den Verdienst wenig Verständnis entgegengebracht. Heute aber ist das ganze Volk darüber einig: „Kampf um den Verdienst ist erst recht!“ Den Ausland dürfte heute nicht schon scheitern — das Döhlchen ist ein allernährlicher Gegenstand.

Die Engländer sprechen zu gerne von einem Wirtschaftskrieg, den sie führen; bezeichnend, nachdem sie dem Krieg der Waffen mächtig aus dem Wege gehen, der für sie so wichtige Erfahrungen gebracht hat. Aber sie sollten dabei auch bedenken, daß das deutsche Volk nicht nur militärisch eine breite Kampfkraft gebildet hat, die, wenn man davon anreicht, nur blutige Kämpfe als Denkmäler hinterläßt, sondern daß wir auch logisch unter Wirtschaftskrieg im unteren haben. An der militärischen Front kämpfen Männer gegen Männer, gegen die sie jedoch erst einmal ihre Kräfte, einen Hungerkrieg gegen unsere Frauen und Kinder zu unterstützen. Aber auch hierbei geht ihre Rechnung nicht auf. Wir wollen heute auf die großen Wirtschaftskriege nicht eingehen, wir wissen, daß die Wirtschaftsbedingungen unter der Front, so wie auch die Wirtschaftskriege, die wir gegen die Engländer führen, die Engländer zu einem Hungerkrieg gegen unsere Frauen und Kinder zu unterstützen. Aber auch hierbei geht ihre Rechnung nicht auf. Wir wollen heute auf die großen Wirtschaftskriege nicht eingehen, wir wissen, daß die Wirtschaftsbedingungen unter der Front, so wie auch die Wirtschaftskriege, die wir gegen die Engländer führen, die Engländer zu einem Hungerkrieg gegen unsere Frauen und Kinder zu unterstützen.

Der Kampf, den unsere Feinde gegen uns vom Jahre 1914 bis heute geführt haben, richtet sich gegen das ganze Volk und daher gegen alle deutschen Menschen abgesehen von diesem handlichen Leben gegenüber. Die die Männer an der Front, so wie auch die Wirtschaftskriege, die wir gegen die Engländer führen, die Engländer zu einem Hungerkrieg gegen unsere Frauen und Kinder zu unterstützen. Aber auch hierbei geht ihre Rechnung nicht auf. Wir wollen heute auf die großen Wirtschaftskriege nicht eingehen, wir wissen, daß die Wirtschaftsbedingungen unter der Front, so wie auch die Wirtschaftskriege, die wir gegen die Engländer führen, die Engländer zu einem Hungerkrieg gegen unsere Frauen und Kinder zu unterstützen.

Der Kampf, den unsere Feinde gegen uns vom Jahre 1914 bis heute geführt haben, richtet sich gegen das ganze Volk und daher gegen alle deutschen Menschen abgesehen von diesem handlichen Leben gegenüber. Die die Männer an der Front, so wie auch die Wirtschaftskriege, die wir gegen die Engländer führen, die Engländer zu einem Hungerkrieg gegen unsere Frauen und Kinder zu unterstützen. Aber auch hierbei geht ihre Rechnung nicht auf. Wir wollen heute auf die großen Wirtschaftskriege nicht eingehen, wir wissen, daß die Wirtschaftsbedingungen unter der Front, so wie auch die Wirtschaftskriege, die wir gegen die Engländer führen, die Engländer zu einem Hungerkrieg gegen unsere Frauen und Kinder zu unterstützen.

Als der Sprecher hierauf den Abgeordneten erwiderte, daß die Sache in keinem anderen im Parlament oder im Lande zu einer Entscheidung verlegt werden, wenn ich im Namen hungriger Frauen und Kinder spreche. Daraufhin erwiderte der Sprecher Dobbie, das Parlament zu verlassen, was Dobbie auch tat, nachdem er erklärt hatte: „Im Namen dieser hungrigen Menschen verleihe ich das Parlament, denn die Sache dieser Menschen steht mir höher als das Ansehen des Parlaments.“

Sch. Zur gleichen Stunde, da der Unterhütungsminister die Not der britischen Soldatenfrauen äußerte, wurde ein Abgeordneter Bernard Shaw an die „Vorleser“ Vok bekannt, in der der bekannte englische Publizist ein erschütterndes Bild von den sozialen Verhältnissen in England zeichnen wollte. Der Abgeordnete Shaw, der in dieser Äußerung, welche nördlich aus den höchsten Überlebensbedingungen der englischen Männer und Frauen, die überarbeitet und unterernährt leben von der Zeit an, da sie als kleine Kinder zurück in die Lage waren zu arbeiten bis zu ihrem Tode im Arbeitsleben, danach lebten die hängenden Klagen über den englischen Zustand, und die Schriftsteller über die wirtschaftlichen und sozialen Verhältnisse in England. Mit bewogenen Worten weist der Finanzminister auf die Arbeitslosigkeit in England und den Zustand der Arbeiter in der Zukunft hin. Mängel, die in ihrem vollen Umfang der Öffentlichkeit noch gar nicht bekannt sind. Eine weitere Illustration der Lage gibt „Financial News“, die in großer Aufmerksamkeit berichtet, daß die Woche des 6. Oktobers, seit dem Weltkriegsbeginn, die höchste Woche des Jahres von rund 64 Millionen Pfund.

Die Rache aus dem Sad gelassen

Die „Epoque“ enthält erneut Frankreichs wahres Kriegsziel

Berlin, 6. Dez. Bei einer Betrachtung des französischen Zusammenstoßes unterteilt die „Epoque“ mit großem Eifer, daß Frankreich zu allererst auf die Vernichtung des Deutschen Reiches bedacht sein müsse. Vor allem anderen, so lautet das Ziel, müsse man den „Vergeltungsakt“ (also das Zusammengehörigkeitsgefühl aller Deutschen) zerstören. Das Deutschland bleibe für die Wurzeln der „Feind Nr. 1“. Ohne seine Ausrottung hätten die Weltmächte weder Ehre noch Lebensmöglichkeiten.

Mit der Erfüllung der französischen Kriegsziele hat das Pariser Blatt die Internationalität und Charakteristik der derzeitigen französischen Außenpolitik mit der dem Welt hat seine eigenen Niederricht wieder einmal gründlich klargestellt. Alle parlamentarischen Vorfälle werden nunmehr fallen gelassen. Das wahre Kriegsziel steht wieder: Die Vernichtung Deutschlands. Wir wissen, was das bedeutet. Verleihen! Schwarze Schmach am Rhein! Rachebekehrung! Frankreich verleiht aber dabei, daß ihm heute ein solches Deutschland gegenübersteht, ein Deutschland, das Frankreich zu hindern weiß, seine kaiserlichen Absichten zu verwirklichen. Das französische Volk aber wird die Rache der sozialistischen Wahlinspiration seiner Regierung beschließen müssen.

Hinter schallendsten Türen

Am kommenden Mittwoch „Geheimhaltung“ des Unterhauses
aa. Berlin, 7. Dez. (Eig. Drahtbericht unserer Berliner Schriftleitung). In England bereitet man sich auf die Geheimhaltung des Unterhauses vor. Die am kommenden Mittwoch stattfindende Sitzung soll wirklich ganz geheim sein und so sind denn, damit kein Laut aus dieser Sitzung in die Außenwelt dringt, Handwerker damit beauftragt, die Unterhütung der Türen einzubauen. Allerdings scheint die Regierung den Herren Abgeordneten nicht ganz zu trauen. Sie will nämlich keine öffentlichen geheimen Mitteilungen machen, sondern nur die Auskünfte erteilen, die sie auch in öffentlichen Sitzungen abgeben würde. Das Geheimnis besteht also nur darauf, daß die Abgeordneten die Regierung nicht wissen, was sie abgeben können, die in öffentlichen Parlamentssitzungen untergebracht sind. Die Geheimhaltung soll also nur allem mit den Mitgliedern im Unterhütungsministerium befehlen, das für die gesamte Unterhütungsministerium einschließlich der Abteilungen verantwortlich ist. Die Opposition hofft aber, auch dem Unterhütungsministerium einige gezielte Fragen stellen zu können. So wiederum aus Chamberlain diese Geheimhaltung untersuchen hat, so erwarten die Abgeordneten doch, daß sie nicht die einzige Art sein wird, daß andere die weitere Geheimhaltung, indem sie, wie die „Times“ meint, noch mehr dunkle Punkte in der britischen „Rechtsorganisation“ zu klären seien.

Рабнѣтѣс

I

**Wiesbaden • Wilhelmstraße
Ecke Theaterkolonnade
(BLAUE KURAUTOBUSSE)**

Der große Erfolg!

Bellavista

2. Woche!



Hochzeitsreise zu Dritt
mit
Paul Hörbiger, Maria Andergast
Grete Welsor, Theo Lingen,
Johannes Riemann
Einstimmiges Urteil:
**So haben wir lange
nicht mehr gelacht!**
THALIA Täglich
4.00, 6.00, 8.30 Uhr
Besuchen Sie bitte die Nachmittags-Vorstellungen!

WALHALLA THEATER

FILM UND VARIETE

„Im Rebeloch rumort's“

Rheinische Brautfahrt

Ein Euphono-Film der Tobis mit
Jupp Huffels, Lucie Englisch, Hilde Krüger
nach dem Theaterstück

„Im Rebeloch rumort's“

Die Filmaufnahmen wurden im Herbst dieses Jahres
in unserer engeren Heimat am Rhein, in den Wein-
bergen des Rheingaus und im alten Taunus-
städtchen Idstein gedreht.

ERSTAUFFÜHRUNG
Samstag, den 9. Dezember 1939

4.00, 6.00, 8.30 Uhr - Sonntag ab 2.00 Uhr

SCALA

Tägl. 8 Uhr VARIETE Tägl. 8 Uhr

Wieder ein ganz großes

Scala-Programm

mit

Höchstleistungen

auf jedem Gebiete

Grita Gelin

die Sängerin zu Pferd

Yvette u. Marcell

das herrliche Tanzpaar in

Schönheits- und Schleiertänzen

2 Varras — A. Herion — Bertl

Pascal — Heinz Laugen — 2 Corais

Victorin — Laska

Sonntag auch 4 Uhr - Kleine Preise

Nur noch heute Donnerstag!
3.30, 6.30, 8.30 Uhr

„Wie ein Wunder kam
die Liebe über Nacht...“

singen

Willy Forst

und

Heli Finkenzeller

In der reizenden Film-Operette
mit einer Fülle entzückender Bilder
und zärtlicher Melodien.

Königswalzer

Dieser Film schließt die Herzen
auf, erfüllt sie mit glücklicher
Heiterkeit, beschwingt mit einem
Reigen perlender Melodien

Film-Palast

Eintrittspreise: -.50, -.75, 1., 1.25, 1.50, 2.-

Jugend hat Zutritt - Jugendliche bis 14 Jahre 40, 60, 70 Pfg.

APOLLO

MORITZSTR. 6



Püxtaliebe

Feurig wie Ungarns
Paprika sind die Frauen
dieses Films, und die
Männer werben und
kämpfen um sie.

Heidemarie Hatheyer

Attila Hörbiger

Charlotte Schellhorn

Waldemar Leitgeb

Hellmuth Bergmann

Margit Symo

NICHT FÜR JUGENDLICHE!

Beginn 4, 6.15, 8.30 Uhr - Sonntags ab 2 Uhr

CAPITOL

AM KURHAUS



Heinz Rühmann

als der Mann, der nicht Nein sagen kann

Theo Lingen

als der komischste Diener der Welt

Hans Moser

als „nuschelnder“ Onkel, der schon
seinen Kummer hat

Heinz Salfner

als forscher Zirkusdirektor und gestrenger
Papa der reizenden

Gusti Huber

des auserwählten Mädchens,
das abendrein noch „Königin der Luft“ ist

Gerhard Bienert

als ebenso verliebter,
wie rachsüchtiger Dampfer

JUGENDLICHE ZUGELASSEN!

Theater • Kurhaus • Film

Deutsches Theater, Donnerstag, 7. Dez., 19 bis
21.45 Uhr: „Antonius und Cleopatra“,
St. R. D. 12. Freitag, 8. Dez., 19 bis
22 Uhr: „Die Dorothea“, St. R. E. 12.

Residenz-Theater, Donnerstag, 7. Dez., 20 bis
22.10 Uhr: „Der Glöckner“, Freitag,
8. Dez., 20-22 Uhr: „Die weißen
Indianer“ (Die Fahrt nach Yucatan).

Kurhaus, Freitag, 8. Dez., 16 Uhr: Konzert,
Leitung: Ernst Schald. 20 Uhr: Weiter-
abend großer Unterhaltung mit: Maria
Grünhagen, Ballett Solo: Hanneberg, Carl
Carstens, Fred Kraussner und Otto Gerd
Hilber, Jan und Fein, Frida Grotzer.

Heimatsalonade, Freitag, 8. Dez., 11 Uhr:
Konzert, Leitung: Karl Böhler.

Scala-Variete, Doppel-Galopp: Grita Gelin,
das Lied zur hohen Schule, Poetie und
Witz in ihren Schönheits- und Schleier-
tänzen und weitere 8 Attraktionen.

Film-Theater:

Thalia-Theater: „Schicksalsreise zu Dritt“.

Ufa-Palast: „Der Mann von dem man spricht“.

Walhalla: „Kein Wort von Liebe“.

Film-Palast: „Königswalzer“.

Capitol: „Der Mann von dem man spricht“.

Ufa-Palast: „Der Mann von dem man spricht“.

Ufa-Palast: „Der Mann von dem man spricht“.

Ufa-Palast: „Der Mann von dem man spricht“.

Ufa-Palast: „Der Mann von dem man spricht“.

Ufa-Palast: „Der Mann von dem man spricht“.

Ufa-Palast: „Der Mann von dem man spricht“.

Ufa-Palast: „Der Mann von dem man spricht“.

Ufa-Palast: „Der Mann von dem man spricht“.

Ufa-Palast: „Der Mann von dem man spricht“.

Ufa-Palast: „Der Mann von dem man spricht“.

Ufa-Palast: „Der Mann von dem man spricht“.

Ufa-Palast: „Der Mann von dem man spricht“.

Ufa-Palast: „Der Mann von dem man spricht“.

Ufa-Palast: „Der Mann von dem man spricht“.

Ufa-Palast: „Der Mann von dem man spricht“.

Ufa-Palast: „Der Mann von dem man spricht“.

Ufa-Palast: „Der Mann von dem man spricht“.

Ufa-Palast: „Der Mann von dem man spricht“.

Ufa-Palast: „Der Mann von dem man spricht“.

Ufa-Palast: „Der Mann von dem man spricht“.

Ufa-Palast: „Der Mann von dem man spricht“.

Ufa-Palast: „Der Mann von dem man spricht“.

Ufa-Palast: „Der Mann von dem man spricht“.

Ufa-Palast: „Der Mann von dem man spricht“.

Ufa-Palast: „Der Mann von dem man spricht“.

Ufa-Palast: „Der Mann von dem man spricht“.

Ufa-Palast: „Der Mann von dem man spricht“.

Ufa-Palast: „Der Mann von dem man spricht“.

Ufa-Palast: „Der Mann von dem man spricht“.

Feldpostpaket: Maßstab aller Dinge

Run, das ist eine kleine Übertreibung, daß das Feldpostpaket zum Maßstab aller Dinge anwachsen würde. Es gibt diese Dinge, die sehr wichtig sind, die für den Soldaten das Feldpostpaket zum Maßstab aller Dinge anwachsen würde. Es gibt diese Dinge, die sehr wichtig sind, die für den Soldaten das Feldpostpaket zum Maßstab aller Dinge anwachsen würde. Es gibt diese Dinge, die sehr wichtig sind, die für den Soldaten das Feldpostpaket zum Maßstab aller Dinge anwachsen würde.

aufmerksam zu sein. Das ist ein einfacher und klarer Standpunkt. Er ist so klar und einfach, daß er selbst die allzu billige Idee, dem Soldaten das Feldpostpaket zum Maßstab aller Dinge anwachsen würde, nicht ernst nehmen und eben darum von der Literatur nichts berichten.

Rechtzeitig zum Versand bringen!

Verpackung unserer Truppen und reichlich ist, besteht auch gar keine Notwendigkeit, Lebensmittel ins Feld zu schicken. Eine Tafel Schokolade wird ja noch, aufgetaut, meistens den Transport überleben. Seit das zulässige Gewicht für Feldpostpakete auf 1000 Gramm erhöht worden ist, reicht es aus, um die Bedürfnisse der Soldaten, sich etwas mehr ins Feld zu schicken.

Feldpost-Pakete

Briefpapier aller Art

WILHELM FUHR

Oranienstraße 16 • Telefon 21240

Für Pünktlichkeit

DIE UHR VON

Druckmann

Gegr. 1836 • Am Mauritzplatz

WERDET MITGLIED DER NSV.

Merget u. Giesl

Papier- und Schreibwaren

Herderstraße 25

WERDET MITGLIED DER NSV.

Film-Palast

Samstag nachm. 2 Uhr

Sonntag vorm. 11.15 Uhr

Große

Sonderveranstaltungen

Wir zeigen in Neuauflage

den historischen Großfilm

Marshall

Bormwärts

In der Rolle:

Paul Wegener

Ein Film von Kühnheit, Tapferkeit, Heldentum und Opferlichkeit

unseres Volkes

Ein ganz großer Stoff aus der deutschen Geschichte — ein

gewaltiges Zeitbild

aktueller denn je —

Ein Film der jedes Deutsche

Herz höher schlagen lässt!

Im Vorprogramm

Die neueste Wochenschau

Eintrittspreise: 50, 75, 1.00, 1.25 usw.

Kinder und Jugend: 1/2, 1.40

25 Pf. 40 Pf. 50 Pf.

Kassenöffn. 7.30, Vor. Beginn

Karten im Vorverkauf

an der Tageskasse

Infolge der Länge des Programms

beginnen die Vorstellungen ganz pünktlich

sonderveranstaltungen Scholz-Haas

Kriegswinterhilfe Lotterie

in jeder Serie

1 Million

Reichsmark

Sofortiger Gewinnentscheid

... und das gute Buch

von Buchhandlung

K. Molzberger Nachf.

LUISENSTRASSE 27

neb. d. Bonifatius-Kirche

Taschenmesser

in jeder Art

Stahlwarenfachgeschäft

Herbst

Friedrichstraße 8 • Ruf 23654

Eigene Werkstatt

Bruders

für jeden Gebrauch

fertigt schnell die

Stahlschrauben

Wiesbadener Tagblatt

Langens 21, Ruf 23654

Tüchtige Stenotypistin

die auch in Buchhaltung und Kasseneinführung

erfahren ist, zum sofortigen Eintritt, evtl.

zu Anfang nächsten Jahres gesucht.

Bewerbungen unt. A. 402 an T-VI. erbeten

Weibliche Kraft

für die Buchhaltung gesucht.

Berufsmäßig erbeten.

Haberstraße 10, 1. St.

Wiesbadener Tagblatt

Langens 21, Ruf 23654

Stellenangebote

Weibliche Person

Arbeitskraft

für Samstags

Anstufung

zum Verkauf in

Walden gesucht.

Walden, Wengert.

Goldstraße 4

Wiesbadener Tagblatt

Langens 21, Ruf 23654

Tüchtige Hausfrau

zur Mithilfe im

Haushalt gesucht

Wengert

Waldenstraße 14

Wiesbadener Tagblatt

Langens 21, Ruf 23654

Rüchmädchen

zur Mithilfe im

Haushalt gesucht

Wengert

Waldenstraße 14

Wiesbadener Tagblatt

Langens 21, Ruf 23654

Mädchen

für kleinen

Gewerbe

Walden

Waldenstraße 14

Wiesbadener Tagblatt

Langens 21, Ruf 23654

Zimmermädchen

für Fremden-

penion

Walden

Waldenstraße 14

Wiesbadener Tagblatt

Langens 21, Ruf 23654

Mädchen

mit guten

Kochkenntnissen

Walden

Waldenstraße 14

Wiesbadener Tagblatt

Langens 21, Ruf 23654

AUCH IN DER

Drogerie

gibt es gar mancherlei, was

einem Soldaten nützlich ist. Ich

nenne nur ein paar Beispiele:

Rasierwasser, Puder, Kölnisch

Wasser, Fußkremer, Zahnpasta,

Rasierkreme (bezugsscheinfrei),

Spirituosen. Noch mehr erfor-

den Sie bei Ihrem persönlichen

Besuch in Ihrer Fachdrogerie

DROGERIE

TAUBER

Ecke Moritz- und Adelheid-

straße 34 • Fernruf 221 21

Billige Bücher in Feldpostpackung

H. SCHLEIBERSCHE BUCHHANDLUNG

Max Schumann

Rheinstraße 58, Ecke Oranienstraße

Kontoristen (in)

Suche für bald oder später

tätigen

Walden

Waldenstraße 14

Wiesbadener Tagblatt

Langens 21, Ruf 23654

Für Schneefälle

Arbeiter, auch alt, sowie Frauen

wollen sich bemühen lassen.

Walden

Waldenstraße 14

Wiesbadener Tagblatt

Langens 21, Ruf 23654

3

Bermittelungen

1 Zimmer

Walden

Waldenstraße 14

Wiesbadener Tagblatt

Langens 21, Ruf 23654

4

Walden

Waldenstraße 14

Wiesbadener Tagblatt

Langens 21, Ruf 23654

5

Walden

Waldenstraße 14

Wiesbadener Tagblatt

Langens 21, Ruf 23654

6

Walden

Waldenstraße 14

Wiesbadener Tagblatt

Langens 21, Ruf 23654

7

Walden

Waldenstraße 14

Wiesbadener Tagblatt

Langens 21, Ruf 23654

8

Walden

Waldenstraße 14

Wiesbadener Tagblatt

Langens 21, Ruf 23654

9

Walden

Waldenstraße 14

Wiesbadener Tagblatt

Langens 21, Ruf 23654

10

Walden

Waldenstraße 14

Wiesbadener Tagblatt

Langens 21, Ruf 23654

Freihand Wiesbaden.

Freitag, 8. Dezember

8 bis 9 Uhr Nr. 801 bis 900

9 bis 10 Uhr Nr. 901 bis 1000

10 bis 11 Uhr Nr. 1001 bis Ende

Sachverständigenrat

Städt. Schlichtungsverwaltung.

5

Walden

Waldenstraße 14

Wiesbadener Tagblatt

Langens 21, Ruf 23654

6

Walden

Waldenstraße 14

Wiesbadener Tagblatt

Langens 21, Ruf 23654

7

Walden

Waldenstraße 14

Wiesbadener Tagblatt

Langens 21, Ruf 23654

8

Walden

Waldenstraße 14

Wiesbadener Tagblatt

Langens 21, Ruf 23654

9

Walden

Waldenstraße 14

Wiesbadener Tagblatt

Langens 21, Ruf 23654

10

Walden

Waldenstraße 14

Wiesbadener Tagblatt

Langens 21, Ruf 23654

11

Walden

Waldenstraße 14

Wiesbadener Tagblatt

Langens 21, Ruf 23654

12

Walden

Waldenstraße 14

Wiesbadener Tagblatt

Langens 21, Ruf 23654

13

Walden

Waldenstraße 14

Wiesbadener Tagblatt

Langens 21, Ruf 23654

14

Walden

Waldenstraße 14

Wiesbadener Tagblatt

Langens 21, Ruf 23654

15

Walden

Waldenstraße 14

Wiesbadener Tagblatt

Langens 21, Ruf 23654

16

Walden

Waldenstraße 14

Wiesbadener Tagblatt

Langens 21, Ruf 23654

17

Walden

Waldenstraße 14

Wiesbadener Tagblatt

Langens 21, Ruf 23654

18

